

Wie ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse geregelt?

Das Gerinungsmessgerät z.B. das CoaguChek® Gerät und die nötigen Verbrauchsmaterialien (Teststreifen, Lanzetten) **verordnet Ihnen Ihr behandelnder Arzt.**

Nach der Schulung können Sie mit Ihrem **Schulungszertifikat und einer Verordnung** bei der **Krankenkasse** ein Gerät zur Selbstkontrolle Ihrer Gerinungswerte beantragen.

Gründe für die Krankenkassen zur Kostenübernahme können sein:

- Künstlicher Herzklappenersatz
- Schlechte Venenverhältnisse
- Schwierigkeiten bzgl. regelmäßigem Arztpraxisbesuch (örtl. Verhältnisse, Pflegebedürftige sowie Schichtarbeit oder wechselnder berufl. Einsatzorte)
- Komplikationen unter konventioneller Betreuung
- Dauerantikoagulation bei Kindern (Messung durch Eltern, später durch Kinder selbst)
- Verkürzung der Kontrollintervalle wegen stark schwankender Gerinungswerte oder hoher Antikoagulationsintensität

Bitte beachten Sie, dass die **Kostenübernahme** für ein Gerinungsmessgerät und die Schulung durch die Krankenkasse nicht garantiert werden kann – daher empfehlen wir Ihnen ein **Vorabgespräch mit Ihrer Krankenkasse.**

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!



KONTAKT

Für weitere Informationen zur Patientenschulung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schulungszentrum

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Herzzentrum Trier
Abteilung für Innere Medizin III / Rhythmologie
PD Dr. med. Frederik Voss · Sarah Gehlen
Nordallee 1 · 54292 Trier

Telefon 0651 208-983761
Fax 0651 208-3769
E-Mail s.gehlen@bk-trier.de

Weitere Informationen zum **Gerinnungs-Selbstmanagement** erhalten Sie auch bei **Roche Diagnostics Deutschland GmbH**: Dort stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **Kunden Service Center von Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr** unter der kostenfreien **Telefonnummer 0800 - 0800 855** zur Verfügung. Oder besuchen Sie das Online Portal unter **www.coaguheck.de**.



Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Nordallee 1 · 54292 Trier
Telefon 0651 208-0 · www.bk-trier.de



Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

BBT-Gruppe



Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement

Mehr Sicherheit im Alltag

- Weniger Komplikationen
- Mehr Sicherheit
- Gesteigerte Lebensqualität
- Mehr Flexibilität und Unabhängigkeit
- Schonung der Venen



Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Herzzentrum Trier
Kardiologie | Herzchirurgie | Rhythmologie

Wann die Gerinnungshemmung gesteuert werden muss

Sie nehmen **dauerhaft orale Gerinnungshemmer** in Form von Vitamin-K-Antagonisten ein und bedürfen daher einer regelmäßigen Beobachtung Ihrer Gerinnungswerte?

Mit einem Gerinnungsmonitor z. B. von CoaguChek® können Sie Ihre Gerinnungswerte einfach, bequem und zuverlässig selbst kontrollieren.

Die alle drei bis vier Wochen in der Arztpraxis durchgeführten Kontrollen können **kurzfristig mögliche Schwankungen** nicht erfassen.

Umfangreiche klinische Studien haben gezeigt, dass die Therapieergebnisse bei einer wöchentlichen Messung mit CoaguChek® zu annähernd 80 % im angestrebten therapeutischen Bereich liegen, während dies bei der konventionellen Kontrolle in der Praxis nur in ca. 60 % der Fälle zutrifft.*

Auch wenn Sie Ihre Gerinnungswerte selbst messen und die Medikamentendosis anpassen, bleibt Ihr **behandelnder Arzt selbstverständlich Ihr Ansprechpartner**. Er prüft mit Ihnen zusammen in regelmäßigen Abständen die ermittelten Werte, beurteilt die Ergebnisse und berät Sie.

*Heneghan, C. et al. (2012). Self-monitoring of oral anticoagulation: systematic review and meta-analysis of individual patient data. Lancet 379(9813),322-334.
Weitere Quellen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Es kommen nur Patienten für das Gerinnungs-Selbstmanagement in Frage, die dauerhaft antikoaguliert werden müssen.

Häufigste Diagnosen sind:

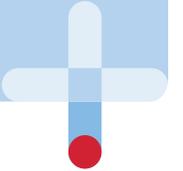
- Künstlicher Herzklappenersatz
- Permanentes Vorhofflimmern
- Wiederholte Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien
- Angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen

Die **Kostenübernahme** durch die **Krankenkassen** setzt die Teilnahme an einer **Patientenschulung** voraus, die wir in regelmäßigen Abständen anbieten.

Bei erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein **Schulungszertifikat** aus und helfen Ihnen bei allen administrativen Aufgaben zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Ziel der Patientenschulung ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, das Gerinnungs-Selbstmanagement unter Alltagsbedingungen umzusetzen.

Ablauf der Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement



Der Kurs umfasst vier Unterrichtseinheiten à ca. 60-90 Minuten.

Wesentliche Schwerpunkte der Schulung sind:

- Wie funktioniert die Blutgerinnung?
- Was ist der INR / % Quick-Wert?
- Welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gibt es?
- Wie messe ich meine INR / % Quick-Werte selbst?
- Wie passe ich die Dosis meines Gerinnungshemmers an?
- Wie wirken sich Stress, Klimawechsel und Ernährung auf meine Gerinnungswerte aus?

**Sie haben Fragen zur Schulung?
Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein Vorbereitungsgespräch.**